



Das Theater auf Tour aus Stuttgart ist mit dem Stück „Das Sams feiert Weihnachten“ zu Gast.

FOTO: VERANSTALTER

Von „Faust I“ bis zu „Sams“

Das Theaterprogramm bietet Klassisches, Populäres und wendet sich auch an Familien

WANGEN (sz) - Sechs Produktionen sowie das traditionellen Weihnachtstheater im Festsaal der Waldorfschule bilden das Programm der anstehenden Wangener Theatersaison. Neben den großen und kleinen Abonnements der beiden Reihen gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, das Kulturprogramm – also auch Veranstaltungen der Altstadtkonzertreihe – individuell zusammenzustellen und die Angebote zu mischen. Zusammengestellt wurde das Angebot zusammen von Stadt und Kulturgemeinde.

Los geht die Theaterspielzeit am 11. Oktober mit „Transit“ nach dem Roman von Anna Seghers. Das Landestheater Tübingen bringt dieses laut Stadt wunderbare Stück Literatur auf die Bühne. In Zeiten der Migration sei der kürzlich auch von Christian Petzold kongenial verfilmte Stoff hochaktuell.

Verfilmt wurde auch die französische Komödie „Das Schmuckstück“ mit Deneuve und Depardieu. Die ursprüngliche Theaterfassung stammt von Jean-Pierre Grédy. Der Aufstand der Belegschaft einer Regenschirmfabrik führt zur Absetzung des Firmenchefs. Seine Frau übernimmt und kann es deutlich besser. Die Badische Landesbühne Bruchsal zeigt am 16. November die Komödie mit Live-Musik und französischen Chansons – ein Abend mit viel französischem Esprit.

Traditionell findet am ersten

Samstag im Advent im Festsaal der Waldorfschule das Weihnachtstheater statt. Dieses Jahr ist das Theater auf Tour aus Stuttgart mit dem Stück „Das Sams feiert Weihnachten“ zu Gast. Erfunden hat das knuffige Wesen mit den karottenroten Haaren und der Schweinchennase der deutsche Kinderbuchautor Paul Maar. Die Musik zum Stück kommt von Rainer Bielfeld. Die Aufführung am 7. Dezember beginnt um 16 Uhr.

Im neuen Jahr bringt das Landestheater Tübingen am 24. Januar in seinem zweiten Gastspiel der Saison den Klassiker des deutschen Theaters schlechthin nach Wangen:



Das Landestheater Tübingen präsentiert „Faust I“. FOTO: VERANSTALTER

„Faust I“ von Johann Wolfgang von Goethe. Die „Faust“-Tragödie ist einer der großen Versuche, die Welt mit den Mitteln des Theaters zu verstehen. Sie ist Goethes Lebenswerk, mit dem er sich über 60 Jahre auseinandergesetzt hat. „Faust ist ein moderner Mensch voller Ungeduld und Ruhelosigkeit, mit einem Riesen hunger nach mehr und immer mehr“, heißt es zum Inhalt.

Was passiert, wenn sich hochbetagte Schauspieler treffen und auf ihr Bühnenleben zurückblicken, kann das Publikum in dem Songdrama „Ewig Jung“ erleben. Am 2. Februar kommt das Landestheater Schwaben aus Memmingen nach Wangen und wagt einen Blick in die Glaskugel. Das Stück spielt im Jahr 2050 und thematisiert laut Veranstaltern höchst komisch, aber auch zutiefst berührend die Würde des Alterns und die Sehnsucht nach der idealisierten Jugend.

Zum 120. Geburtstag des deutschen Literaten Erich Kästner widmet ihm der Schauspieler Johannes Kirchberg in der Häge-Schmiede am 20. März mit „Erich Kästner – ein Mann gibt Auskunft“ eine großartige Hommage, so die Stadt. Mit großer schauspielerischer Überzeugungskraft und einfachsten Mitteln schlüpft Kirchberg in die Rolle Erich Kästners und lasse die Zeit zwischen den Kriegen lebendig werden.

Vergnügen für die ganze Familie, aber auch Anlass zum Nachdenken

bietet demnach am 3. April das Stück „Honig im Kopf“ nach dem gleichnamigen Film von Til Schweiger. Es erzähle mit viel Liebe zu den Figuren und großer Hinwendung zu einem aktuellen Thema eine ans Herz gehende Geschichte und beweise dabei viel Sinn für Komik. Die Geschichte fand Millionen Kinobesucher und sei nicht minder wirkungsvoll für die Bühne adaptiert. Das Theater Lindenhof Melchingen beschließt damit die Theatersaison in Wangen.

Zu allen Stücken (außer zu „Erich Kästner“) gibt es eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn jeweils eine 15-minütige Kurzeinführung, zu „Faust I“ ein 45-minütiges Theatergespräch. Genaue Informationen dazu sind im Programmheft aufgeführt.

• EINEN BERICHT ZUR VORSTELLUNG DER THEATERSAISON LESEN SIE UNTEN AUF DER SEITE.

Karten können ab sofort im Wangener Gästeamt (Telefon 07522 / 74211) oder bei www.reservix.de gekauft werden. Informationen und Abonnements gibt es im Kulturamt (Telefon 07522 / 74241, susanne.hertenberger@wangen.de). Das Programmheft liegt im Wangener Gästeamt, im Bürgeramt und an vielen anderen Stellen aus. Außerdem steht es auf der städtischen Homepage www.wangen.de zum Download bereit.